

Minden bleibt knapp unter 84.000 Einwohner*innen

23. Januar 2019 | Minden. Bärenkämpfen gewinnt, Rodenbeck verliert am meisten. Die Bevölkerung der Stadt wird immer älter.

Bereits im zweiten Jahr bleibt Mindens Einwohnerzahl stabil. „Nach 2017 ist auch Ende 2018 wieder nicht die 84.000er-Marke geknackt worden“, berichtet Daniel Schollmeyer, neuer Leiter des Bereiches Bürgerdienste. Genau 83.963 Menschen wohnten zum Stichtag 31. Dezember 2018 in Minden. Das sind drei mehr als Ende 2017 (83.960). 82.982 hatten Ende Dezember 2018 ihren Hauptwohnsitz in der Weserstadt und 981 einen Nebenwohnsitz. Nach deutlichen Zuzügen in den Jahren 2016 und 2015 habe sich die Einwohnerzahl nun auf knapp 84.000 eingependelt, so Schollmeyer, der für das Melderegister verantwortlich ist.

Nach wie vor ist aber viel Bewegung in der Bevölkerung. So zogen 2018 innerstädtisch 5.080 Einwohner*innen um. Aus anderen Städten und Gemeinden zogen 4.400 Menschen (Haupt- und Nebenwohnung) nach Minden, 4.610 verließen die Stadt. Negativ zu Buche schlägt auch die Gegenüberstellung der Geburten und Sterbefälle zu Buche: 743 Mindener erblickten 2018 (2017: 754) das Licht der Welt, 965 starben im vergangenen Jahr. „Das entspricht dem Trend der vergangenen Jahre. Auch bundesweit sterben statistisch gesehen mehr Menschen, als geboren werden“, wissen Ralf Wilkening und Sarah Stockmann von der Statistikstelle der Stadt Minden.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 wohnten in Minden 83.960 Menschen. Bereinigt waren es laut Statistik am 1. Januar 84.395 Menschen. Das Bürgerbüro hat dafür eine Erklärung: „Zum Stichtag 31. Dezember sind noch nicht alle neu gemeldeten Einwohner*innen erfasst, viele erklären erst nachträglich ihren Umzug zum 1. Januar. Und längst nicht alle Geburten aus der zweiten Dezemberhälfte sind dann schon beurkundet. Das dauert in der Regel zwei bis drei Wochen oder auch länger. Gleiches gilt für die Sterbefälle“, weiß Daniel Schollmeyer. So ergibt sich jedes Jahr eine Differenz zwischen der Ende des Vorjahres ermittelten Einwohnerzahl und der bereinigten Zahl zum Anfang des neuen Jahres.

Bezogen auf die Ortsteile hat nur knapp die Hälfte der 19 Mindener Stadtbezirke 2018 Einwohner*innen hinzugewonnen. „Das gesamte Saldo berechnet sich auf die Zuzüge und Wegzüge, die Geburten und Sterbefälle“, erläutern die Statistik-Fachleute Ralf Wilkening und Sarah Stockmann. Eine positive Bilanz gibt es für Bärenkämpfen (+65), Dützen (+52), Todtenhausen (+36) und das Rechte Weserufer (+32). Leichte Zuwächse – von unter 30 Einwohner*innen - hatten auch Dankersen, Böhhorst, Leteln/Aminghausen, Minderheide und Stemmer.

Die meisten Einwohner*innen verloren hat 2018 der Stadtbezirk Rodenbeck (-193), gefolgt von der Nordstadt (-145), Königstor (-121) und Haddenhausen (-108). Die übrigen Stadtbezirke haben im zwei- beziehungsweise einstelligen Bereich Einwohner*innen verloren: Das sind: Meißen, Innenstadt, Hahlen, Päpinghausen, Häverstädt und Kutenhausen.

Der bevölkerungsreichste Stadtteil ist nach wie vor die Innenstadt (10.853), gefolgt vom Stadtbezirk Königstor mit 8.916, und Rodenbeck mit 8.869 sowie Nordstadt mit 7.158 und Bärenkämpfen mit 7.003 Einwohner*innen. Den geringsten Bevölkerungsstand mit 367 Personen verzeichnet weiter der Ortsteil Päpinghausen, der im Vergleich zum Vorjahr auch noch 16 Einwohner*innen verloren hat.

Aktuell leben 9.834 (Vorjahr: 9.398) Menschen mit einer anderen Staatsbürgerschaft als Deutsch in Minden. Das sind 11,7 Prozent – berechnet auf die Hauptwohnsitze. 121 Nationen sind in der Stadt vertreten. Die größte Gruppe sind mit Abstand die Menschen aus Syrien (2.071), von denen viele freiwillig nach Minden gezogen sind und aber auch als Asylbewerber*in zugewiesen wurden, so

Daniel Schollmeyer. Die am zweithäufigsten vertretene, ausländische Staatsbürgerschaft ist die des Irak (804 Menschen), gefolgt von Polen (656), der Türkei (557), Italien (480), Portugal (346) und der Russischen Föderation (370).

Auch 83 staatenlose Menschen sind dabei, die als eigene „Staatsbürgerschaft“ wie die ungeklärten Fälle (111) geführt werden. „Die Staatenlosen sind meist Personen, die von ihrem Herkunftsland als Bürger*in nicht anerkannt werden und die von dort keine Papiere erhalten“, erläutert Schollmeyer. Die „Ungeklärten“ seien Fälle in der Bearbeitung, wo derzeit keine eindeutige Staatsangehörigkeit nachgewiesen werden könne und mehrere Länder in Frage kämen.

Gruppe der über 90-Jährigen wächst weiter

In der Einwohnerstatistik der Stadt Minden wird jedes Jahr auch die Altersstruktur ausgewertet. Hier zeigt sich: Die meisten Mindener sind zwischen 49 und 59 Jahre alt. Pro Jahrgang gibt es hier mehr als 1.200 Bürger*innen und Bürger. Die Spitze hält der Jahrgang 1963 mit 1.377 Frauen und Männern. Im Mindener Lebensbaum gibt es aber eine weitere „Ausbuchtung“: So sind auch die Jahrgänge 1991 bis 1985 – Ausnahme 1989 mit 997 – mit mehr als 1.000 Personen außergewöhnlich stark vertreten, erläutert Sarah Stockmann. Diese Einwohner*innen sind jetzt zwischen 27 und 33 Jahre alt.

Das aktuelle Durchschnittsalter in Minden liegt bei 43,7 Jahren. Damit ist es leicht niedriger als das bundesweite Durchschnittsalter, das laut Statistischem Bundesamt 44,4 Jahre beträgt (Stand: 31.12.2017). Weitere Infos hier:

https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Tabellen/Durchschnittsalter_Zensus.html

Obwohl es insgesamt mehr Frauen als Männer in der Stadt Minden gibt (+1.192) sei es interessant zu sehen, dass fast alle Jahrgänge von 2018 bis 1977 (Ausnahmen 2018 und 2014, 2012, 1982) einen männlichen Überhang haben. Erst bei den ab 42-Jährigen kippt dieser Vergleich, aber auch nicht in allen Jahrgängen, so Ralf Wilkening. Durchgängig mehr Frauen gibt es in Minden – mit einer Ausnahme im Jahrgang 1958 - von Jahrgang 1965 abwärts, also ab einem Alter von 53 Jahren. Das hat sich im Vergleich zu 2017 deutlich verändert. Hier waren erst es die ab 60-Jährigen und älter, die mehr Frauen als Männer in ihren Jahrgängen hatten.

Eine Frau ist die älteste Mitbürgerin der Stadt. Sie wurde 2018 104 Jahre alt. Ganze 18 Einwohner*innen – plus drei im Vergleich zu 2017 - sind 100 Jahre oder älter, 194 Menschen (2017: 174) sind zwischen 95 und 99 Jahre alt. Eine deutliche Steigerung gibt es dann bei den 90- bis 94-Jährigen: 765 Frauen und Männer (2017: 775) haben dieses gesegnete Alter erreicht. „Das werden in kommenden Jahren vermutlich deutlich mehr werden“, prognostiziert Sarah Stockmann. Denn allein 256 Mindener konnten im vergangenen Jahr ihren 89. und 297 ihren 88. Geburtstag feiern.

Frauen leben im Durchschnitt länger - das ist bekannt und auch in Minden so. Aber: Insgesamt werden jedoch seit Jahrzehnten immer mehr Jungen als Mädchen geboren – ein Phänomen, das sich über die gesamte Welt und somit auch über die Bundesrepublik Deutschland erstreckt – hier im durchschnittlichen Verhältnis von 51 zu 49 Prozent. Eine plausible Erklärung dafür sei aus den Melderegisterdaten nicht ersichtlich.

Minden fällt hier 2018 aus dem Rahmen, denn im vergangenen Jahr wurden 366 neue männliche und 377 neue weibliche Einwohner*innen gemeldet. Bei den im Mindener Standesamt beurkundeten Geburten – die meisten Babys davon kommen im Johannes Wesling Klinikum zur Welt – stimmt das bundesweite Verhältnis wieder. Hier gab es 1.988 Neugeborene zum Stichtag 31. Dezember 2018. Erneut kamen mehr Jungen (1027) als Mädchen (961) in Minden zur Welt.

Pressestelle der Stadt Minden, Susann Lewerenz, Telefon 0571 89204, pressestelle@minden.de

Ortsteil	Einwohnerzahl 01.01.2018 (Haupt- und Nebenwohnung) (bereinigt*)	Zuzug (Haupt- und Nebenwohnung)	Geburt	Wegzug (Haupt- und Nebenwohnung)	Stebefälle (Haupt- und Nebenwohnung)	Saldo Umzüge (innerstädtisch)	Saldo gesamt	Haupt- und Nebenwohnung	Hauptwohnung	Nebenwohnung	Ausländer nachrichtlich (31.12.2017)	Ausländer nachrichtlich (31.12.2018) (Hauptwohnung)
Bärenkämpen	6938	730	94	548	74	-137	65	7003	6959	44	1718	1913
Bölhorst	894	39	6	34	9	15	17	911	895	16	35	35
Dankersen	5057	174	47	175	51	30	25	5082	5035	47	337	374
Dützen	3677	113	29	141	50	101	52	3729	3683	46	161	182
Haddenhausen	1659	32	7	63	13	-71	-108	1551	1534	17	37	38
Hahlen	3860	131	46	163	27	-4	-17	3843	3784	59	134	121
Häverstadt	3500	148	24	169	38	25	-10	3490	3444	46	138	143
Innenstadt	10883	881	92	881	188	66	-30	10853	10662	191	1531	1568
Königstor	9037	417	83	541	75	-5	-121	8916	8811	105	947	996
Kutenhausen	1799	68	12	64	20	1	-3	1796	1783	13	40	42
Leteln/Aminghausen	3131	113	25	119	30	27	16	3147	3117	30	187	196
Meißen	3346	116	34	149	63	19	-43	3303	3268	35	211	202
Minderheide	4096	102	33	154	35	56	2	4098	4057	41	123	143
Nordstadt	7303	236	46	308	84	-35	-145	7158	7073	85	556	529
Päpinghausen	383	12 *		17 *		-7	-16	367	359	8	7	7
Rechtes Weserufer	4787	359	44	318	37	-16	32	4819	4771	48	1158	1242
Rodenbeck	9062	574	82	616	116	-117	-193	8869	8772	97	1977	1994
Stemmer	1669	70	14	67	22	14	9	1678	1657	21	40	48
Todtenhausen	3314	85	24	83	28	38	36	3350	3318	32	61	61
Gesamt	84395	4400	743	4610	965	0	-432	83963	82982	981	9398	9834

*bereinigt = Veränderung für
Berichtszeitraum 2017 nach
01.01.2018 durchgeführt

innerstädtische Umzüge: 5.080

Alter	Geburtsjahr	männlich	weiblich	Gesamt
104	1914	0	1	1
103	1915	2	2	4
102	1916	1	2	3
101	1917	1	2	3
100	1918	0	7	7
99	1919	3	15	18
98	1920	3	21	24
97	1921	8	26	34
96	1922	10	36	46
95	1923	15	57	72
94	1924	17	57	74
93	1925	38	94	132
92	1926	39	102	141
91	1927	69	129	198
90	1928	62	158	220
89	1929	83	173	256
88	1930	105	192	297
87	1931	123	213	336
86	1932	104	239	343
85	1933	129	240	369
84	1934	193	324	517
83	1935	242	330	572
82	1936	252	357	609
81	1937	289	441	730
80	1938	375	440	815
79	1939	364	480	844
78	1940	378	490	868
77	1941	392	458	850
76	1942	300	382	682
75	1943	331	415	746
74	1944	350	415	765
73	1945	243	294	537
72	1946	314	372	686
71	1947	325	377	702
70	1948	383	432	815
69	1949	451	463	914
68	1950	472	486	958
67	1951	420	530	950
66	1952	453	508	961
65	1953	501	525	1026
64	1954	500	523	1023
63	1955	474	577	1051
62	1956	519	566	1085
61	1957	573	609	1182
60	1958	580	570	1150
59	1959	619	636	1255
58	1960	618	673	1291
57	1961	641	704	1345
56	1962	649	660	1309
55	1963	682	695	1377
54	1964	658	685	1343
53	1965	624	657	1281
52	1966	659	642	1301
51	1967	641	645	1286
50	1968	693	637	1330
49	1969	606	611	1217
48	1970	591	555	1146

Stadt Minden
 Einwohnerstatistik 2018

47	1971	570	602	1172
46	1972	508	537	1045
45	1973	446	455	901
44	1974	432	470	902
43	1975	421	444	865
42	1976	411	452	863
41	1977	476	427	903
40	1978	472	456	928
39	1979	475	464	939
38	1980	502	474	976
37	1981	502	453	955
36	1982	453	508	961
35	1983	517	410	927
34	1984	511	485	996
33	1985	543	470	1013
32	1986	547	491	1038
31	1987	534	486	1020
30	1988	549	530	1079
29	1989	508	489	997
28	1990	559	512	1071
27	1991	564	497	1061
26	1992	523	464	987
25	1993	521	437	958
24	1994	495	486	981
23	1995	487	476	963
22	1996	537	494	1031
21	1997	534	431	965
20	1998	485	468	953
19	1999	549	419	968
18	2000	489	441	930
17	2001	431	427	858
16	2002	445	422	867
15	2003	463	392	855
14	2004	433	356	789
13	2005	468	396	864
12	2006	428	363	791
11	2007	419	360	779
10	2008	418	375	793
9	2009	414	365	779
8	2010	409	359	768
7	2011	409	394	803
6	2012	390	408	798
5	2013	389	356	745
4	2014	402	404	806
3	2015	407	397	804
2	2016	499	381	880
1	2017	418	397	815
0	2018	366	377	743
Stadt Minden		40895	42087	82982

Staat	männlich	weiblich	Gesamt
Afghanistan	146	75	221
Ägypten	14	10	24
Albanien	73	48	121
Algerien	11	9	20
Angola	*	*	9
Armenien	28	24	52
Aserbaidschan	57	54	111
Bangladesch	*	*	13
Belgien	*	*	9
Bosnien und Herzegowina	50	28	78
Brasilien	*	*	10
Bulgarien	90	79	169
China	21	21	42
Deutschland	35555	37593	73148
Dominikanische Republik	*	*	14
Eritrea	33	22	55
Frankreich	17	20	37
Georgien	10	26	36
Ghana	15	13	28
Griechenland	175	159	334
Guinea	31	11	42
Indien	28	8	36
Indonesien	*	*	8
Irak	421	383	804
Iran	40	41	81
Italien	291	189	480
Japan	*	*	8
Kamerun	*	*	8
Kanada	*	*	6
Kasachstan	37	36	73
Kirgistan	10	9	19
Kosovo	162	126	288
Kroatien	48	39	87
Laos	*	*	7
Lettland	25	22	47
Libanon	42	23	65
Libyen	11	12	23
Litauen	210	128	338
Marokko	14	6	20
Mazedonien	36	45	81
Moldau	18	23	41
Mongolei	7	9	16
Montenegro	10	7	17
Niederlande	40	28	68
Nigeria	31	28	59
Norwegen	*	*	10
Österreich	27	23	50
Pakistan	28	12	40
Peru	*	*	9
Philippinen	*	*	10
Polen	380	276	656
Portugal	191	155	346
Rumänien	151	95	246
Russische Föderation	119	251	370
Schweden	*	*	11
Schweiz	*	*	10
Serbien	121	153	274
Slowakei	15	12	27
Slowenien	8	8	16
Somalia	*	*	17
Spanien	39	50	89
Sri Lanka	14	10	24
Staatenlos	54	29	83
Syrien	1158	913	2071
Tadschikistan	7	7	14
Thailand	*	*	34
Tschechische Republik	*	*	6
Tunesien	23	20	43
Türkei	290	267	557
Ukraine	60	79	139
Ungarn	31	23	54
ungeklärt	57	54	111
Vereinigte Staaten, auch USA	14	14	28
Vereinigtes Königreich	127	38	165
Vietnam	28	52	80
Weißrussland	11	20	31
Sonstige	60	48	108
121 Staatsbürgerschaften	40895	42087	82982
davon ausländische	5340	4494	9834
Einwohner*innen	35555	37593	73148
davon deutsche	35555	37593	73148
Einwohner*innen			

